

Auguste dagegen lief zu wie blind, sah nicht vor sich oder neben sich, sondern nur auf die Walnuß, das Ziel ihres Wunsches.

Was geschah?

Auguste lief schneller als Hermine; aber plötzlich strauchelte sie unversehens über ein Stück Holz, das im Wege lag, und fiel, plauz! auf die Erde. Ehe sie wieder aufstehen konnte, gewann ihr Hermine den Vorsprung ab, nahm, jauchzend vor Freude, die Nuß auf und schwang sie triumphierend über ihrem Köpfchen.

Auguste weinte vor Ärger, aber ihr Bruder Ludwig sagte: „Warum bist du nicht vorsichtig gewesen? Gile mit Weile, sagt ein altes Sprichwort, das merke dir.“

26. Der Hamster.

Heinrichs Eltern wohnten auf einem Schlosse in dem Dorfe Wallrode und hatten viel Geld und Gut. Da nun Heinrich ihr einziges Kind war und ihn die Eltern mit zu großer Zärtlichkeit liebten, so erhielt der kleine Knabe stets in allen Stücken seinen Willen, und die Diener und Mägde im Hause mußten allen seinen Befehlen gehorchen. Thaten sie das ja einmal nicht, so erhob Heinrich ein furchtbares Geschrei und wurde nicht